



Curriculum Jahrgangsstufen 5 bis 8 für das Fach Deutsch

Schulcurriculum Deutsch

Jahrgangsstufen 5 - 8

Gültig ab Schuljahr 2022/23

Klasse 5

5.1 Schulgeschichten lesen und verstehen				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit einsetzen: grammatisches Wissen nutzen <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Inhalte von Erzähltexten erschließen Konfliktverlauf, Handlungsverlauf, Figurenkonstellation beschreiben Handlungen, Verhaltensweisen und Motive literarischer Figuren beurteilen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus) unterscheiden Wortarten (Verben, Nomen, Artikel) unterscheiden grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat, Subjekt, Objekt) untersuchen Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen 	<p>1.2 Schulgeschichten lesen und verstehen</p> <p>12.1 Gruk landet – Wortarten untersuchen S. 240–248</p> <p>12.2 Blicke ins Weltall – Sätze untersuchen S. 263–270</p>	ca. 7 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> Hausaufgabenmanagement (HA planen und erledigen, ein HA-Heft führen, Lernstoff portionieren) Lernumgebung gestalten Zeitmanagement Klassenarbeitsvorbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> Wiederholung der grundlegenden Grammatik
Klassenarbeit 1: einen Text überarbeiten und Aufgaben zur Grammatik				

5.2 Was in unserem Kopf passiert – Sachtexte untersuchen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzdarstellungen und Referate frei vortragen (Wahl eines abgegrenzten Themas, Recherche und Dokumentation) • verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen (Lernplakat, PowerPoint) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textinformationen erschließen und inhaltlich korrekt wiedergeben • Sachtexte untersuchen und Fragen schriftlich beantworten • Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien anwenden (Fünf-Schritt-Lesemethode) • Verfahren zur Texterschließung kennen und nutzen: markieren, Schlüsselwörter finden, gliedern, Zwischenüberschriften formulieren • Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen • aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen • nichtlineare Texte auswerten: Erschließung und Deutung diskontinuierlicher Sachtexte (Tabellen, Schaubilder, Diagramme) <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen • Satzarten und Sätze unterscheiden (S. 271-276) 	<p>10.1 Wissenswertes über unser Gehirn – Sich in Jugendsachbüchern informieren S. 202–215</p> <p>10.2 So sprechen Tiere miteinander – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren S. 216-221</p> <p>10.3 Fit in ... – Einen Sachtext untersuchen S. 222–224</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lernplakat • Leselupe • reziprokes Lesen • 4-Schritt-Lesemethode • Mind-map • Recherche im Internet • Kurzvortrag (Freies Sprechen mit und ohne Spickzettel) • Wortbedeutungen klären: sicherer Umgang mit Nachschlagewerken 	

KA 2: Sachtextanalyse – einen Sachtext oder medialen Text analysieren, durch Fragen geleitet aus kontinuierlichen und/diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln (materialgestütztes Informieren)

5.3 Die Welt der Bücher – Jugendbücher lesen und verstehen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen/ Kompetenzcurriculum
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Buchvorstellung vortragen Informationen geordnet, verständlich und adressatengerecht präsentieren <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> das Verhalten literarischer Figuren beschreiben, beurteilen und interpretieren Beziehungen literarischer Figuren beschreiben, erläutern und interpretieren die Erzählhaltung beschreiben (Ich-, Er/Sie-Erzähler) und erläutern gestaltendes Schreiben: einen Dialog, Brief, Tagebucheintrag, inneren Monolog verfassen, einen Perspektivwechsel gestalten <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kinder- und Jugendliteratur untersuchen und Bezüge zwischen Inhalt, Problemen und literarischen Gestaltungselementen herstellen analytische Methoden anwenden: textbezogene Interpretation in Grundzügen (Verhalten und Beziehungen literarischer Figuren) Grundbegriffe der Textbeschreibung verwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen Regeln zur Rechtschreibung kennen und anwenden (S. 283ff.) 	<p>6.1 Spannung von Anfang an – Verschiedene Jugendbücher kennenlernen S. 126-137</p> <p>6.2 In der Bibliothek – Bücher und andere Medien suchen S. 138-140</p> <p>6.3 Projekt – Ein Jugendbuch vorstellen S. 14-1-142</p> <p>(fakultativ! Alternativ dazu: Auswahl einer Klassenlektüre)</p>	<p>ca. 4-5 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Referate Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren anwenden Fehler in eigenen und fremden Texten erkennen und korrigieren lernen Partner- und Gruppenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schulbibliothek für das Leseinteresse und zur Beschaffung von Informationen nutzen Lesewettbewerb vorbereiten

5.4 Plötzlich ging das Licht aus! – Spannend erzählen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste Leseindrücke formulieren • das erste Textverständnis darstellen und erläutern • Texte flüssig und sinntragend vorlesen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notizen anfertigen (Schreibplan) • strukturiert (Einleitung – Hauptteil – Schluss), verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aussage schreiben • sprachliche Mittel gezielt einsetzen • Texte nach Schreibanlässen (Bilder, Reizwörter, Erzählkerne) gestalten • Inhalt und Formulierungen eigener Texte überprüfen und überarbeiten <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Inhalte von Erzähltexten erschließen • Spannungsaufbau untersuchen • sprachliche Gestaltungsmittel in Texten erkennen und Bezüge zu Textinhalten herstellen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften an typischen Adjektivendungen erkennen • Eigenschaften genauer beschreiben: Adjektive (S. 251-252) • das Präteritum kennen und funktional gebrauchen • die Regeln zur Zeichensetzung bei wörtlicher Rede kennen und anwenden • den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen 	<p>4.1 Abenteuer im Alltag – Erlebnisse erzählen S. 78-93</p> <p>4.2 Da schlug es Mitternacht! – Gruselgeschichten lesen und schreiben S. 94-101</p> <p>4.3 Fit in ... – Zu Bildern erzählen S. 102-104</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibkonferenz mit Textlupe • 4-Schritt-Lesemethode • Cluster 	
<p>Klassenarbeit 3: Auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen</p>				

5.5 Miteinander sprechen – Die eigene Meinung begründen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Sprechsituationen gestalten • sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen • Gesprächsregeln einhalten • die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten • auf Gesprächsbeiträge sachlich und argumentierend eingehen • kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten • Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen (Diskussion) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte mithilfe von neuen Medien verfassen (E-Mail) • argumentierendes Schreiben: begründet Stellung nehmen (hier: Ratschläge formulieren) • Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen konzipieren • Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Inhalte von Erzähltexten erschließen (Thema, Handlung, Konflikte) • Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive literarischer Figuren bewerten <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Redemittel zur Meinungsäußerung kennen und nutzen • Personal- und Possessivpronomen kennen und funktional gebrauchen (S. 249-250) • Regeln zur Groß- und Kleinschreibung kennen und anwenden (S. 298-299) 	<p>3.1 Klassengespräche führen – Mit Argumenten überzeugen S. 58-67</p> <p>3.2 Konflikte im Klassenraum – Streitgeschichten lesen, Ratschläge formulieren S. 68-73</p> <p>3.3 Fit in ... – Meinungen begründen S. 74</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel • Plakate mit Gesprächsregeln entwerfen • Streitgespräche schreiben • einen formalen Brief an die Schulleitung schreiben 	

Klassenarbeit 4: begründet Stellung nehmen

5.6 Es war einmal ... – Märchen untersuchen und schreiben

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngebend und gestaltend vorlesen • Märchen inhaltlich korrekt zusammenfassen und anschaulich wiedergeben <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Mittel gezielt einsetzen • gestaltendes Schreiben: eigene Texte gestalten und dabei erlernte Gestaltungsmuster und Textsortenmerkmale anwenden <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märchen und ihre Merkmale darstellen, wiedergeben und erläutern: z.B. Inhalt, Sinn, sprachliche Gestaltungselemente, Bezüge zur Entstehungszeit • Grundbegriffe der Textbeschreibung verwenden und erläutern <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen • Grundbegriffe der Textbeschreibung verwenden • die Tempusformen des Verbs unterscheiden, erklären und anwenden (S. 253-258) 	<p>7.1 Verzauberte Welt – Märchen lesen und vergleichen S. 146–159</p> <p>7.2 Schreibwerkstatt – Märchen selbst erzählen S. 160–165</p> <p>7.3 Fit in ... – Ein Märchen fortsetzen S. 166–168</p>	<p>ca. 4-5 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Märchenplakat • Ideencluster • Schreibplan erstellen • eine Fotostory entwickeln • Paar-Lesen 	

Leistungs- und Bewertungsmaßstäbe				
Klasse	Anzahl	Dauer	Arten der Klassenarbeiten, Bewertungsmaßstab etc	Sonstige Leistungen
5	4	45 – 60 Min.	<ol style="list-style-type: none"> 1. einen Text überarbeiten und/oder Grammatik 2. einen Sachtext oder medialen Text untersuchen, durch Fragen geleitet aus kontinuierlichen und/diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln 3. eine (Bilder-)Geschichte erzählen und ausschmücken 4. eine persönliche Stellungnahme schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Abweichungen zu den Punkten 1-4 sind im Rahmen der didaktischen Entscheidungskompetenz des Jahrgangsteams in Absprache mit der Fachleitung möglich. • Auch Leistungen im Rahmen von Unterrichtsprojekten können als Klassenarbeit gewertet werden, sofern die Leistung in individueller Form im Unterricht erbracht worden ist. (vgl. hierzu KMK-Beschluss vom 9.12.2021 „Bildung in der digitalen Welt“) • Die Klassenarbeiten werden im Hinblick auf die inhaltliche Umsetzung der Aufgabenstellung sowie die sprachliche Richtigkeit schriftlich beurteilt. • Der Erwartungshorizont wird bei der Rückgabe der Klassenarbeit mit den Schüler*innen besprochen. <p>Schriftliche und sonstige Leistungen werden 1:1 gewichtet. Abweichende Gewichtungen sind aufgrund pädagogischer Erwägungen möglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Mitarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterrichtsgespräch ○ bei der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen ○ u.ä. • Engagement bei Teamarbeit • Tests (max. 20 Min.) • Einzel- und Gruppenpräsentationen (Referate, Plakate, szenische Umsetzungen etc.) • Hausaufgaben dürfen nicht als solche im Einzelnen benotet werden, können aber als Gesamteindruck mit in die Bewertung einfließen.

Lehrbücher und Lektüren		
Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 5. Schuljahr Cornelsen, ISBN 978-3-06-205212-5	Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 5. Schuljahr Arbeitsheft Cornelsen, ISBN 978-3-06-205291-0 (alternativ: Arbeitsheft mit zusätzlichen interaktiven Übungen) Die Auswahl der Lektüren (Ferien- und Klassenlektüre) wird von den Fachlehrkräften in Absprache mit der Fachkonferenz vorgenommen.	Jede*r Schüler*in soll zuhause auf ein Wörterbuch zurückgreifen können: Taschenwörterbuch D/P – P/D (dasselbe Buch von Klasse 5-12) Langenscheidt, ISBN 978-3-125-142497

Klasse 6

6.1 K(l)eine Zauberei – Beschreiben				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> informierendes Schreiben: eine Gegenstands- und Vorgangsbeschreibung verfassen Informationen aus linearen/nichtlinearen Texten zusammenfassen Abläufe detailgenau wiedergeben sowie Gegenstände differenziert beschreiben den Schreibauftrag verstehen, sich für die angemessene Textsorte entscheiden, gemäß den Aufgaben einen Schreibplan erstellen, Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen konzipieren Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen: Inhalt und Aufbau (Merkmale eines Berichts), sprachliche Angemessenheit <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Inhalte mit Hilfe von Verfahren zur Texterschließung erschließen und wiedergeben Informationen aus einer Kurzanleitung zielgerichtet entnehmen und ordnen nichtlineare Texte (Schaubilder) auswerten <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> das Formensystem der Verben wiedergeben Aktiv und Passiv kennen und funktional gebrauchen Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen (Einleitung – Hauptteil – Schluss) sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs kennen und anwenden: Konjunktionen, Zeitformen, adverbiale Bestimmungen den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen 	<p>2.1 Abrakadabra – Vorgänge und Gegenstände beschreiben und erklären S. 34-45</p> <p>2.2 Zaubhafte Abenteuer – Beschreibungen in literarischen Texten untersuchen S. 46-50</p> <p>2.3 Fit in ... – Einen Vorgang beschreiben und erklären S. 187–188</p>	ca. 6-7 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> Notizen anfertigen (Schreibplan) eigene und fremde Beschreibungen in einer Schreibkonferenz überarbeiten Arbeit mit dem Wörterbuch 	
KA 1: In einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben (Vorgangs-bzw. Gegenstandsbeschreibung)				

6.2 Einen Jugendroman lesen und verstehen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngebend und gestaltend vorlesen • Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen, z.B.: Paar-Lesen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchendes Schreiben: Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen • gestaltendes Schreiben: nach Vorgaben schreiben (Tagebucheintrag, Brief, Dialog), Text aus anderen Perspektiven verfassen <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Textbeschreibung verwenden • den Inhalt und Sinn von Texten herausarbeiten und wiedergeben • wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden: Stellung des Erzählers zur erzählten Welt, Protagonist, Nebenfigur; Figurenkonstellation • Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive literarischer Figuren analysieren und bewerten • sich mit unterschiedlichen Medien kreativ auseinandersetzen (z.B. Szenen mit dem Smartphone selber drehen, szenische Interpretation) <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen 	<p>Ein Jugendbuch kennen lernen</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch führen • szenisches Interpretieren • PowerPoint-Präsentation/Referat 	<ul style="list-style-type: none"> • den Vorlesewettbewerb vorbereiten

KA 2: Einen literarischen Text untersuchen: Jugendroman

6.3 Die Abenteuer des Odysseus – Sagen untersuchen und Szenen spielen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte szenisch gestalten (Rollenspiel); Einsatz von Sprecher und Stimme, Verwendung von Sprache, Musik, Geräuschen, Mimik) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Helden/Götter in Sagen charakterisieren, Textverständnis begründet darstellen <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen • produktive Methoden anwenden (szenische Gestaltungen zu einem Text vornehmen) <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortschatz zum Thema „Sagen“ verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen • Grundregeln der Zeichensetzung kennen und anwenden (S. 309-314) 	<p>9.1 Odysseus – Einen Sagenhelden kennen lernen S. 178-187</p>	<p>ca. 4-5 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • szenisches Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Portugiesisch

6.4 Wer? Was? Wo? – Berichten

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte in geordneter und sprachlich differenzierter Form beschreiben, darstellen und bewerten <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> informierendes Schreiben: Unfallbericht, Ereignisbericht verfassen Informationen aus linearen Texten zusammenfassen Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Berichte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen: Merkmale eines Berichts, sprachliche Angemessenheit (Satzanfänge, Konjunktionen, sachlicher Stil) <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachtexte mit Hilfe von Verfahren zur Textarbeit erschließen und in einem zusammenhängenden Vortrag sprachlich korrekt wiedergeben Unterschiede zwischen informierenden Texten herausarbeiten und erklären (Reportage und Bericht) Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen Textfunktionen und Textsorten unterscheiden (Bericht, Reportage) <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> Präteritum und Plusquamperfekt kennen und funktional gebrauchen Satzarten (Hauptsatz, Nebensatz/Gliedsatz, Relativsatz, Satzgefüge, Satzreihe) funktional verwenden (S. 274-279) adverbiale Bestimmungen/Adverbiale (temporal, lokal, modal, kausal) kennen und funktional verwenden (S. 280-282) 	<p>1.1 Über Ereignisse informieren – Berichten S. 14-26</p> <p>1.2 Experten im Einsatz – In Reportagen informieren und schildern S. 27-30</p> <p>1.3 Fit in ... – Berichten S. 31-32</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Notizen anfertigen (Schreibplan) eigene und fremde Berichte in einer Schreibkonferenz überarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Medial unterschiedliche Berichte verfassen und auf der Homepage der Schule hochladen bzw. der Podca.st-AG zur Verfügung stellen

KA 3: In einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten: Unfall- bzw. Zeitungsbericht

6.5 Verrückte Welt! – Literarische Texte kennenlernen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählerische Kurzformen sinngebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen (Lesetechnik, Textgestaltung, Textverständnis) <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erzähltexte, lyrische, dramatische Texte unterscheiden Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: (hier: Texte nacherzählen) zentrale Inhalte (Erzähltexte) erschließen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Verfahren zur Satzanalyse anwenden, Satzarten und Satzglieder erkennen Satzglieder bestimmen: Subjekt, Prädikat, Akkusativ-, Dativ-, Genitiv- und präpositionales Objekt Umstellprobe, Ersatzprobe, Weglassprobe kennen und nutzen Adverbiale Bestimmungen erkennen und unterscheiden Attribute unterscheiden Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden 	<p>5.1 „Bin aufgewacht und war ein Pferd!“ – Literatur nacherzählen, spielen, vortragen S. 98-109</p> <p>12.2 Geheimnissen auf der Spur – Satzglieder und Sätze untersuchen S. 267-287</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Lesestrategien erarbeiten 	

KA 4: Kompetenztest

6.6 Himmlisch – Gedichte verstehen und gestalten

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Gedichte sinngebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> gestaltendes Schreiben: nach Vorlagen mit Buchstaben und Wörtern Bilder zu Naturereignissen gestalten, mit Wortzusammensetzungen Gedichte schreiben sprachliche Mittel gezielt einsetzen: Vergleiche, sprachliche Bilder (Personifikation, Metapher) <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Merkmale lyrischer Texte erschließen: Vers, Strophe, Reim, Metrum (Jambus, Trochäus, Daktylus) sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen: textbezogene Interpretation in Grundzügen eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen: Wissen um Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortarten kennen und funktional gebrauchen (Nomen, Adjektiv; hier: Wortzusammensetzung) die Regeln zur Groß- und Kleinschreibung von Adjektiven kennen und anwenden 	<p>8.1 Gedichte vergleichen: Reim, Vers und Strophe S. 158-165</p> <p>8.2 Wolkenschneider, Wettermacher – Sprachliche Bilder untersuchen S. 166-174</p>	<p>ca. 4-5 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> kreatives Gestalten üben aus Fotos Gedichte entwickeln lyrischer Kalender 	

Leistungs- und Bewertungsmaßstäbe				
Klasse	Anzahl	Dauer	Arten der Klassenarbeiten, Bewertungsmaßstab etc	Sonstige Leistungen
6	4	45 – 70 Min.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beschreiben eines Gegenstands oder Vorgangs 2. Aufgaben zur Lektüre 3. Berichten (z.B. Informationen einholen und darstellen) 4. Kompetenztest <ul style="list-style-type: none"> • Abweichungen zu den Punkten 1-4 sind im Rahmen der didaktischen Entscheidungskompetenz des Jahrgangsteams in Absprache mit der Fachleitung möglich. • Auch Leistungen im Rahmen von Unterrichtsprojekten können als Klassenarbeit gewertet werden, sofern die Leistung in individueller Form im Unterricht erbracht worden ist. (vgl. hierzu KMK-Beschluss vom 9.12.2021 „Bildung in der digitalen Welt“) • Die Klassenarbeiten werden im Hinblick auf die inhaltliche Umsetzung der Aufgabenstellung sowie die sprachliche Richtigkeit schriftlich beurteilt. • Der Erwartungshorizont wird bei der Rückgabe der Klassenarbeit mit den Schüler*innen besprochen. <p>Schriftliche und sonstige Leistungen werden 1:1 gewichtet. Abweichende Gewichtungen sind aufgrund pädagogischer Erwägungen möglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Mitarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterrichtsgespräch ○ bei der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen ○ u.ä. • Engagement bei Teamarbeit • Tests (max. 20 Min.) • Einzel- und Gruppenpräsentationen (Referate, Plakate, szenische Umsetzungen etc.) • Hausaufgaben dürfen nicht als solche im Einzelnen benotet werden, können aber als Gesamteindruck mit in die Bewertung einfließen.

Lehrbücher und Lektüren		
Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 6. Schuljahr Cornelsen, ISBN 978-3-06-205214-9	<p>Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 6. Schuljahr Arbeitsheft Cornelsen, ISBN 978-3-06-067560-9 (alternativ: Arbeitsheft mit zusätzlichen interaktiven Übungen)</p> <p>Die Auswahl der Lektüren (Ferien- und Klassenlektüre) wird von den Fachlehrkräften in Absprache mit der Fachkonferenz vorgenommen.</p>	<p>Jede*r Schüler*in soll zuhause auf ein Wörterbuch zurückgreifen können: Taschenwörterbuch D/P – P/D (dasselbe Buch von Klasse 5-12) Langenscheidt, ISBN 978-3-125-142497</p>

Klasse 7

7.1 Faszinierendes Mittelalter – Beschreiben und Erklären				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte in geordneter und sprachlich differenzierter Form beschreiben, darstellen und bewerten <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> informierendes Schreiben: eine Bild-, Personenbeschreibung verfassen sprachliche Mittel gezielt einsetzen: passende Satzanfänge, passende Zeitform, aussagekräftige Adjektive, abwechslungsreiche Wortwahl, Passivkonstruktionen Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen: Inhalt und Aufbau, sprachliche Angemessenheit <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> den Aufbau einer Bild-/Personenbeschreibung erfassen Informationen zielgerichtet entnehmen und ordnen nichtlineare Texte (Buchillustrationen, Bilder) auswerten <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktiv und Passiv kennen und funktional gebrauchen Wortarten und Satzglieder kennen und funktional gebrauchen: Adjektivdeklinaton (Wiederholung), Partizip I und II, Attribute in Satzgliedern den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen 	<p>2.1 Ritterturniere, Gaukler, Spielleute – Personen, Bilder und Vorgänge beschreiben S. 38-47</p> <p>2.3 Fit in ... – Eine Person beschreiben S. 53-54</p>	ca. 7 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> Lerntempoduett Schreibkonferenz Mindmap 	
KA 1: eine Person/ein Bild beschreiben				

7.2 „Paul Vier und die Schröders“ – Ein Jugendstück untersuchen und spielen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> dramatische Texte sinngiebig und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen dramatische Texte szenisch gestalten: Rollenspiel; Einsatz und Verwendung von Stimme, Sprache, Musik, Geräuschen, Mimik) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> untersuchendes Schreiben: Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen, literarische Figuren charakterisieren: Auftritt, Verhalten und Eigenschaften einer Figur untersuchen, Textverständnis begründet darstellen einen epischen Text in eine Szene umformen <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erzähltexte, lyrische, dramatische Texte unterscheiden (Drama) dramatische Texte erschließen: Dialog/Monolog, Haupt-/Nebentext (Regieanweisungen) einen Text szenisch gestalten eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen (textbezogene Interpretation in Grundzügen) <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung eines Dramas verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen anwenden den Imperativ funktional verwenden Konjunktiv II und würde-Ersatzform kennen und funktional gebrauchen 	<p>8.1 Figuren und ihre Konflikte untersuchen S. 162-172</p> <p>8.2 Szenen schreiben und spielen S. 173-177</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> szenisches Lesen Rollenspiel Standbild Regiegespräch Projektarbeit 	

KA 2: eine Theaterszene untersuchen

7.3 Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Balladen sinngesetzt und gestaltend vorlesen und frei vortragen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestaltendes Schreiben: eine Ballade in eine Reportage umformen • eine Zeitungsseite am Computer gestalten und überarbeiten <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte unterscheiden: Balladen als Mischform erkennen • Balladen analysieren: Vers, Strophe, Reim, Metrum, rhetorische Mittel (Lautmalerei, Vergleich, Ausruf, Wiederholung) • sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen einschätzen: textbezogene Interpretation in Grundzügen • Reportage und Zeitungsseite mit ihren spezifischen inhaltlichen sowie formal-sprachlichen Grundlagen kennen • eine Ballade illustrieren und vertonen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben kennen und anwenden • temporale Nebensätze kennen und funktional verwenden 	<p>7.1 Schaurig und spannend – Balladen erschließen und vortragen S. 138-151</p> <p>7.2 Stoff für eine Reportage – Eine Ballade umgestalten S. 152-156</p> <p>7.3 Projekt – Eine Ballade verstehen und medial gestalten S. 157-160</p>	<p>ca. 4 -5 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • kreatives Gestalten üben • lyrischer Kalender • Poetry Slam 	<p>Wettbewerb: ein Gedicht auswendig lernen und vortragen</p>

7.4 Jedem Trend hinterher? – Argumentieren und überzeugen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen Gesprächsregeln einhalten die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar darstellen sich mit Gegenpositionen sachlich und argumentierend auseinandersetzen kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten Gesprächsbeiträge anderer in der Diskussion verfolgen und aufnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> argumentierendes Schreiben: Argumente formulieren (Behauptung, Begründung, Beispiel/Beleg), textbezogen erörtern: (ggf. materialgestützt) begründet zustimmen oder ablehnen den Schreibauftrag verstehen, sich für die angemessene Textsorte entscheiden, gemäß den Aufgaben einen Schreibplan erstellen, Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen konzipieren <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommentare aus einem Online-Forum untersuchen und hinsichtlich ihrer Plausibilität bewerten Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen eigene Texte mit Hilfe einer Checkliste überprüfen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> Konjunktionen zur Sicherung des Textzusammenhangs kennen und anwenden (Schreibung von dass/das) Formulierungshilfen für die Argumentation, Einleitungen und Überleitungen einsetzen Argumente und Beispiele sprachlich geschickt einleiten und miteinander verknüpfen Satzstrukturen kennen und funktional verwenden: adverbiale Bestimmungen/Adverbiale], adverbiale Gliedsätze 	<p>3.1 Dafür gebe ich (kein) Geld aus! – Meinungen und Anliegen formulieren S. 56-63</p> <p>3.2 Konsum ohne Grenzen? – Schriftlich Stellung nehmen S. 64-71</p> <p>3.3 Fit in ... – Materialgestützt argumentieren S. 72-74</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Textlupe Schreibkonferenz stilles Schreibgespräch 	

KA 3: begründet Stellung nehmen (lineare Erörterung)

7.5 Einen Jugendroman lesen und verstehen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseindruck und erstes Textverständnis erläutern und begründen • selbständig über die im Roman gestalteten Inhalte und Probleme diskutieren <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchendes Schreiben: eine Inhaltsangabe verfassen • untersuchendes Schreiben: ein Lesetagebuch führen, literarische Figuren charakterisieren • gestaltendes Schreiben: einen inneren Monolog und Tagebucheintrag verfassen • strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aussage schreiben • Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen <p>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine altersgemäße epische Ganzschrift erschließen • über Grundbegriffe der Textbeschreibung und Texterschließung verfügen: Handlung, Figuren, Konflikte darstellen und erklären • mit Hilfe von handlungs- und produktorientierten Verfahren der Texterschließung und -interpretation Textinhalte analysieren, vergleichen und gestalten • Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive literarischer Figuren bewerten • in Auszügen die Verfilmung des Werkes analysieren und mit der Textvorlage vergleichen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen 	<p>Lektüre einer Ganzschrift (z.B. <i>Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>)</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesemappe • Referate (z.B. zum Thema Hochbegabung) • Online-Recherche 	

KA 4: Aufgaben zu einer Lektüre analytisch und kreativ bearbeiten

7.6 Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen sprachliche Mittel von Werbung gezielt einsetzen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> den Aufbau eines Werbetextes verstehen Verfahren zur Textstrukturierung und -aufnahme kennen und nutzen: markieren, Kernstellen und Schlüsselwörter finden, gliedern, Stichwörter/Zwischenüberschriften formulieren, Bezüge zwischen Textteilen herstellen, Fragen an den Text aus dem Text ableiten und beantworten, Inhalte visualisieren (Mind-Map), Texte zusammenfassen Tabellen, Diagrammen, Schaubilder auswerten medienspezifische Formen kennen: Rollenbilder in der Werbung, Werbeanzeigen analysieren, Sprache in der Werbung untersuchen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen: Wortbildung, Wortbedeutung (Synonyme, Homonyme, Ober- und Unterbegriffe), indirekter Sprachgebrauch, Bildlichkeit (Metaphern) den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen 	<p>9.1 Gesehen und gekauft? – Informationen erschließen und vergleichen S. 182-198</p> <p>9.2 Fernsehwerbung – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren S. 199-205</p> <p>9.3 Fit in ... – Einen Sachtext untersuchen S. 206-208</p>	<p>ca. 4-5 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ein Fantasie-Produkt bewerben 	

Leistungs- und Bewertungsmaßstäbe				
Klasse	Anzahl	Dauer	Arten der Klassenarbeiten, Bewertungsmaßstab etc	Sonstige Leistungen
7	4	60 - 70 Min	<ol style="list-style-type: none"> 1. eine Person/ein Bild beschreiben 2. eine Theaterszene untersuchen 3. begründet Stellung nehmen (lineare Erörterung) 4. Aufgaben zu einer Lektüre analytisch und kreativ bearbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Abweichungen zu den Punkten 1-4 sind im Rahmen der didaktischen Entscheidungskompetenz des Jahrgangsteams in Absprache mit der Fachleitung möglich. • Auch Leistungen im Rahmen von Unterrichtsprojekten können als Klassenarbeit gewertet werden, sofern die Leistung in individueller Form im Unterricht erbracht worden ist. (vgl. hierzu KMK-Beschluss vom 9.12.2021 „Bildung in der digitalen Welt“) • Die Klassenarbeiten werden im Hinblick auf die inhaltliche Umsetzung der Aufgabenstellung sowie die sprachliche Richtigkeit schriftlich beurteilt. • Der Erwartungshorizont wird bei der Rückgabe der Klassenarbeit mit den Schüler*innen besprochen. <p>Schriftliche und sonstige Leistungen werden 1:1 gewichtet. Abweichende Gewichtungen sind aufgrund pädagogischer Erwägungen möglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Mitarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterrichtsgespräch ○ bei der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen ○ u.ä. • Engagement bei Teamarbeit • Tests (max. 20 Min.) • Einzel- und Gruppenpräsentationen (Referate, Plakate, szenische Umsetzungen etc.) • Hausaufgaben dürfen nicht als solche im Einzelnen benotet werden, können aber als Gesamteindruck mit in die Bewertung einfließen.

Lehrbücher und Lektüren		
<p>Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 7. Schuljahr Cornelsen, ISBN 978-3-06-205216-3</p>	<p>Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 7. Schuljahr Arbeitsheft Cornelsen, ISBN 978-3-06-205288-0 (alternativ: Arbeitsheft mit zusätzlichen interaktiven Übungen)</p> <p>Grammatik aktiv – Deutsch als Fremdsprache A1-B1 Cornelsen, ISBN 978-3-06-023972-6</p> <p>Die Auswahl der Lektüren (Ferien- und Klassenlektüre) wird von den Fachlehrkräften in Absprache mit der Fachkonferenz vorgenommen.</p>	<p>Jede*r Schüler*in soll zuhause auf ein Wörterbuch zurückgreifen können: Taschenwörterbuch D/P – P/D (dasselbe Buch von Klasse 5-12) Langenscheidt, ISBN 978-3-125-142497</p> <p>Die Zuordnung der Grammatik-Themen aus Grammatik aktiv – Deutsch als Fremdsprache zu den Unterrichtseinheiten wird in einem separaten Dokument auf TEAMS ausgewiesen.</p>

Klasse 8

8.1 Wendepunkte – Kurzgeschichten lesen und verstehen				
Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam im Unterrichtsgespräch Texte untersuchen und verständlich, differenziert und adressatengerecht zu literarischen Texten Stellung nehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte strukturiert zusammenfassen und den Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben (Inhaltsangabe) • gestaltendes Schreiben: einen Tagebucheintrag verfassen, einen inneren Monolog gestalten, Leerstellen füllen, ein alternatives Ende formulieren, die Erzählperspektive wechseln • Begriffe der Textbeschreibung und -erschließung anwenden, um Kurzgeschichten zu analysieren • Textinhalte schriftlich untersuchen und Deutungen erläutern und begründen mit Hilfe konkreter Textbelege <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erzählende Texte zunehmend selbstständig erschließen: Erzählhaltung, Erzählperspektive, Handlungsstränge, Motive, Figurenkonstellation, Personencharakterisierung, sprachliche Mittel • die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen • das Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • direkte und indirekte Rede unterscheiden (Konjunktiv I, II, würde-Ersatzform) • Vermutungen ausdrücken (Futur I und II) • Das Verb „werden“ funktional korrekt verwenden • Zitiertechniken verwenden 	<p>7.1 Konflikte – Kurzgeschichten erschließen S. 144-157</p> <p>7.2 Happy End für alle? – Inhalte zusammenfassen und deuten S. 158-165</p> <p>7.3 Fit in ... – Erweiterte Inhaltsangabe S. 166-168</p>	ca. 6-7 Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • kreatives Schreiben • szenisches Lesen • Verfassen von inneren Monologen • Standbilder 	
<p>KA 1: eine erweiterte Inhaltsangabe schreiben (alternativ UV3: Lyrikanalyse)</p>				

8.2 Immer online, immer erreichbar – Diskutieren und argumentieren

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe, Kommentare, Stellungnahmen verfassen • Meinungsäußerungen und Stellungnahmen adressatengerecht und situationsbezogen gestalten • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau von Argumenten (Behauptung, Begründung, Beispiel) und die Funktion der einzelnen Elemente kennen • Stoff sammeln, gliedern und ordnen • Argumente sinnvoll miteinander verbinden • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen • Methoden zur Überprüfung eigener Texte zunehmend sicher und selbstständig anwenden <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittel zur Textstrukturierung, themenspezifischen Wortschatz für das Schreiben eigener Texte einsetzen • in Nebensätzen das oder dass sowie Konjunktiv I und II sicher verwenden (Wiederholung) • Satzreihen und Satzgefüge unterscheiden und korrekt verwenden • Infinitivkonstruktionen kennen und korrekt verwenden 	<p>3.1 Streitpunkt Handy, PC & Co. – Argumentieren und überzeugen S. 62-70</p> <p>3.2 Machen soziale Netzwerke unglücklich? – Materialgestützt argumentieren S. 71-78</p> <p>3.3 Fit in ... – Materialgestützt argumentieren S. 79-82</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel (z.B. Talkshow) • Diskussion • Interview4-Schritt-Lesemethode trainieren: Randnotizen, Zwischenüberschriften, Schlüsselwörter, Sinnabschnitte, unbekannte Wörter erschließen 	
<p>KA 2: materialgestützt argumentieren</p>				

8.3 Sehnsuchtsort Stadt!? – Songs und Gedichte untersuchen und vergleichen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Gedichte und Songs sinngesund und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen literarische Texte (Gedichte, Songs) miteinander vergleichen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> lyrische Texte erschließen und eine eigene Deutung des Textes entwerfen (Belege, korrekt zitieren) ein Gedicht nach bestimmten Kriterien analysieren eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gedichte mit Hilfe von Mitteln der Textbeschreibung und -erschließung analysieren (Strophe, Vers, Reimform, Metrum, lyrischer Sprecher, sprachliche Gestaltungsmittel) bildliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (u.a. Formen der Redewiedergabe, Fachbegriffe der Lyrikanalyse) für das Schreiben eigener Texte einsetzen 	<p>8.1 Die Stadt strengt an, die Stadt bezaubert – Gedichte verstehen und interpretieren S. 170-182</p> <p>8.2 In der Lyrikwerkstatt – Spielen, schreiben und gestalten S. 183-187</p> <p>8.3 Fit in ... – Ein Gedicht untersuchen S. 188-190</p>	<p>ca. 4 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> kreativer Umgang mit lyrischen Texten (z.B. ein Parallelgedicht verfassen, Textpuzzle, Leerstellen füllen, eigene Gedichte schreiben, ein Gedicht vertonen) -> in Teams nach Neigung 	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit dem Fach Musik (Gedichte vertonen, eigenen Lieder verfassen und vertonen)
<p>KA alternativ zu UV 1 (Kurzgeschichten)</p>				

8.4 Einen Jugendroman erschließen und analysieren

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • beim Vorlesen verbale und nonverbale Gestaltungsmöglichkeiten einsetzen • über die gestalteten Inhalte und Probleme diskutieren und nach bestimmten Kriterien beurteilen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen literarischen Text erschließen und eine eigene Deutung des Textes entwickeln • zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (einen Dialog ausgestalten, einen inneren Monolog verfassen, einen Erzählkern ausgestalten) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern • eine Rezension zum Roman untersuchen und/oder verfassen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Textbeschreibung und Texterschließung nutzen, um Texte zu analysieren (z.B. Erzählperspektive, Handlungsstränge, Motive, Figurenkonstellation, Personencharakterisierung, sprachliche Mittel) • in Auszügen die Verfilmung des Werkes analysieren und mit der Textvorlage vergleichen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den themenspezifischen Wortschatz des Jugendromans verstehen und in sprachlichen und schriftlichen Aufgabenstellungen aktiv anwenden • Aktiv und Passiv funktional verwenden (alle Zeitformen, mit Modalverben) 	<p>Lektüre einer Ganzschrift z.B. <i>Löcher</i>, <i>Nennt mich nicht Ismael</i>, <i>Behalt das Leben lieb</i>, <i>Krabat</i></p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch • Kreatives Schreiben • Portfolio • Film-/Lektüervergleich • Stichwortliste, Zeitstrahl, Flussdiagramm, Tabelle, Mindmap (Wdh) 	

KA 3: einen literarischen Text analysieren und interpretieren (Jugendbuch)

8.5 Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseindrücke erläutern und begründen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textfunktionen (Appellieren, Argumentieren, Berichten, Beschreiben, Erklären, Informieren) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textfunktionen (Appellieren, Argumentieren, Berichten, Beschreiben, Erklären, Informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern • Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen • Sachverhalte bzw. Absichten sowie ihre jeweilige Darstellung genau und kritisch erfassen • Formen der Veröffentlichung (z.B. als Zeitungstext) und Textarten (z.B. journalistische Formen) in ihren Verwendungszusammenhängen (Ressorts) und Entstehungsbedingungen kennen (Bericht, Nachricht, Reportage, Kommentar, Interview, Glosse) • den Aufbau von Print- und digitalen Medien (Online-Zeitung, Blogs, soziale Netzwerke) beschreiben und Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung benennen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzreihen und Satzgefüge unterscheiden und funktional verwenden • Verben mit festen Präpositionen korrekt verwenden 	<p>10.1 Sachlich, anschaulich oder wertend? – Journalistische Textsorten kennen lernen S. 216-233</p> <p>10.2 Projekt: Was gibt es Neues? – Einen Klassenblog gestalten S. 234-237</p> <p>10.3 Fit in ... – Einen Online-Sachtext untersuchen S. 238-240</p>	<p>ca. 6-7 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Internet-Recherche (Onlinezeitungen untersuchen) • Lerntempoduett 	<p>Schülerzeitung mit Artikeln zum aktuellen Schulleben entwerfen und herausgeben</p>

8.6 Sind das alles Helden? – Informieren und Referieren

Kompetenzbereiche	Inhalte	Zeit	Methoden- und Kompetenzcurriculum	Schulspezifische Erweiterungen
<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse (Referat) adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> in einem funktionalen Zusammenhang Sachverhalte darstellen (Informationstext, Protokoll) Texte adressatengerecht und strukturiert gestalten, überprüfen und überarbeiten (Stoffsammlung, stilistische Formulierungen) Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen auch aus komplexer strukturierten Texten richtig entnehmen, gewichten, gliedern und ordnen Mittel des Informierens kennen: logische Verhältnisse (Ursache und Folge, Bedingung, Begründung) darstellen dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden und intensiven Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) beim Verfassen eigener Texte einsetzen eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz) Pronomen erkennen und unterscheiden 	<p>1.1 Außergewöhnliche Menschen – Referate, Protokolle und Informationstexte verfassen S. 14-32</p> <p>1.2 Superhelden in Computerspielen – Literarische Texte lesen und über Hintergründe informieren S. 33-36</p> <p>1.3 Fit in ... – Einen Informationstext verfassen S. 37-40</p>	<p>ca. 4 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Arbeitstechniken der Texterschließung 4-Schritt-Lesemethode trainieren: Randnotizen, Zwischenüberschriften, Schlüsselwörter, Sinnabschnitte, unbekannte Wörter erschließen Wörterbucharbeit 	

KA 4: Kompetenztest

Leistungs- und Bewertungsmaßstäbe				
Klasse	Anzahl	Dauer	Arten der Klassenarbeiten, Bewertungsmaßstab etc	Sonstige Leistungen
8	4	60 - 90 Min	<ol style="list-style-type: none"> 1. eine erweiterte Inhaltsangabe schreiben (alternativ: eine Gedichtinterpretation zu einem behandelten Thema verfassen) 2. materialgestützt argumentieren 3. einen literarischen Text analysieren und interpretieren (Jugendbuch) 4. Kompetenztest <ul style="list-style-type: none"> • Abweichungen zu den Punkten 1-4 sind im Rahmen der didaktischen Entscheidungskompetenz des Jahrgangsteams in Absprache mit der Fachleitung möglich. • Auch Leistungen im Rahmen von Unterrichtsprojekten können als Klassenarbeit gewertet werden, sofern die Leistung in individueller Form im Unterricht erbracht worden ist. (vgl. hierzu KMK-Beschluss vom 9.12.2021 „Bildung in der digitalen Welt“) • Die Klassenarbeiten werden im Hinblick auf die inhaltliche Umsetzung der Aufgabenstellung sowie die sprachliche Richtigkeit schriftlich beurteilt. • Der Erwartungshorizont wird bei der Rückgabe der Klassenarbeit mit den Schüler*innen besprochen. <p>Schriftliche und sonstige Leistungen werden 1:1 gewichtet. Abweichende Gewichtungen sind aufgrund pädagogischer Erwägungen möglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Mitarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterrichtsgespräch ○ bei der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen ○ u.ä. • Engagement bei Teamarbeit • Tests (max. 20 Min.) • Einzel- und Gruppenpräsentationen (Referate, Plakate, szenische Umsetzungen etc.) • Hausaufgaben dürfen nicht als solche im Einzelnen benotet werden, können aber als Gesamteindruck mit in die Bewertung einfließen.

Lehrbücher und Lektüren		
<p>Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 8. Schuljahr Cornelsen, ISBN 978-3-06-205218-7</p>	<p>Grammatik aktiv – Deutsch als Fremdsprache A1-B1 Cornelsen, ISBN 978-3-06-023972-6</p> <p>Die Auswahl der Lektüren (Ferien- und Klassenlektüre) wird von den Fachlehrkräften in Absprache mit der Fachkonferenz vorgenommen.</p>	<p>Jede*r Schüler*in soll zuhause auf ein Wörterbuch zurückgreifen können: Taschenwörterbuch D/P – P/D (dasselbe Buch von Klasse 5-12) Langenscheidt, ISBN 978-3-125-142497</p> <p>Die Zuordnung der Grammatik-Themen aus Grammatik aktiv – Deutsch als Fremdsprache zu den Unterrichtseinheiten wird in einem separaten Dokument auf TEAMS ausgewiesen.</p>

Anmerkungen

Dieses Curriculum basiert auf dem Curriculum der Jahrgangsstufen 5-8 für das Fach Deutsch, das auf der Regionalfachkonferenz Deutsch im November 2013 für Iberien erarbeitet und im Juli 2017 aktualisiert wurde. Es orientiert sich am *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen* von 2019, den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz zu den *Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss* vom 04.12.2003, dem Rahmenplan *Deutsch als Fremdsprache* für das Auslandsschulwesen (im Auftrag der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, Bonn 2009) und dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen* (Europarat, Straßburg 2001).

Die prozessbezogenen Kompetenzen (Sprechen und Zuhören, Schreiben und Lesen) und die inhaltsbezogenen Kompetenzen (Texte und andere Medien, Sprachgebrauch und Sprachreflexion) werden im Sinne der Bildungsstandards eng miteinander verknüpft, in Bezug auf die Lehrwerke *Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe (5. - 8. Schuljahr)*, Cornelsen Berlin konkretisiert (vgl. auch die Angaben von konkreten Seiten und Kapiteln) und in einer integrativen Unterrichtskonzeption miteinander in Bezug gesetzt.

Die Arbeit mit dem Curriculum orientiert sich an der von der KMK formulierten Operatoren-Liste: Operatoren und Beispiele für das Fach Deutsch an den Deutschen Schulen im Ausland (Bildungsgang Gymnasium - Stand: Dezember 2018).

In Bezug auf die bildungsgangspezifische Differenzierung ergeben sich entsprechend den von der KMK formulierten Bildungsstandards für den Hauptschul- und den mittleren Schulabschluss bei der Gestaltung des Unterrichts individualisierende Lernformen und geeignete binnendifferenzierende Maßnahmen, wie z.B.

- Unterstützung durch Lerntandems,
- Bereitstellung von Lernmaterialien auf verschiedenen Niveaustufen, d.h. unterschiedliche inhaltliche und formale Komplexität der Texte,
- Berücksichtigung verschiedener Lerntypen und Umsetzung in angemessene Unterrichtsarrangements.

Bei der Leistungsüberprüfung ergeben sich folgende Möglichkeiten:

- zusätzliche Hilfestellung (z.B. durch Erläuterungen, durch Beispiele oder kleinschrittigere Aufgabenstellungen),
- Reduzierung des Textumfangs bei Textproduktionen,
- ausführlichere Annotation von Texten,
- längere Arbeitszeit bzw. reduzierter Aufgabenumfang,
- Reduktion von oder Verzicht auf komplexe Transferleistungen,
- Angebot von Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Aufgabentypen.

Die Lernerfolgskontrolle dokumentiert die individuelle Lernentwicklung und den jeweilig erreichten Leistungsstand der Schüler*innen. Die Aufgabenstellungen berücksichtigen die Anforderungsbereiche I bis III, wobei der Anforderungsbereich II überwiegt.

Die Reihenfolge der Unterrichtsreihen kann im Rahmen der didaktischen Entscheidungskompetenz der Fachlehrerin/des Fachlehrers in Absprache mit der Fachleitung verändert werden.

Von den Fachlehrkräften wird erwartet, dass sie sich an dem Curriculum orientieren und es - soweit es die Umstände erlauben - im Wesentlichen umsetzen. Eine Eins-zu-Eins-Umsetzung ist unrealistisch.